

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 34 (1932)

Heft: 3

Artikel: Schaffhauser Goldschmiede des XV. u. XVI. Jahrhunderts : Auszüge aus den Ratsprotokollen und Rechnungsbüchern der Stadt im Staatsarchiv Schaffhausen

Autor: Bendel, M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-161421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaffhauser Goldschmiede des XV. u. XVI. Jahrhunderts.

Auszüge aus den Ratsprotokollen und Rechnungsbüchern der Stadt
im Staatsarchiv Schaffhausen.

Von M. Bendel.

(Fortsetzung.)

60. 1536 R.P. Ist erkent das mine Herrn die verordneten gwalt haben, damit haller und pfennig gemuntzt werdint und sol man sovil *silber bedarff* zu *St. Johannis* nemen, doch sollen min Herren sovil gelt wie das *silber* wert ist an die statt legen.
Fritags den xjten tag mayens.
61. 1536 R.P. Zwischen j. ermattinger, *paulin goldschmid* ains fabian maister und Bartholome barat antwurter *ändersthails* haben sich min Herrn zurecht erkent wann die antwurter das zu recht gnug ist ussbringen mögint das die klegere die rödel lut der antwurter klag habe, dann ferer was Recht ist geschechen soll.
Montag vor der Uffart.
62. 1536 R.P. Die *Patenen* so ain kriegsknecht dem David Juden gebracht und im die zekouffen geben und aber die der Jud nit annemen sonders minen Herren anzeigen wollen umb das der knecht sölichs verstolen hat er den Juden gebeten, er sölle niemand sagen und sol im nur an zerpfening schenken, so wölle er im die patenen lassen, das hat der Jud getan und die patene minen Herren geben das haben mine Herren zu iren handen genommen und dem Jud das gelt so er dem kriegsman geben wider werden lassen.
Fritags nach Ulrici.
63. 1536 R.P. *Paul goldschmid* (Schiedsvertrag wegen Erbschaft).
Montag vor ulrici.
64. 1536 R.P. J. Hanns stierli, J. Alexander offenburger baid als pfleger und Hans löw amptman der pfarkilchen zu sandt Johannis hand verkoufft und zekouffen geben Herr *Lorentz Bellen* ain der pfarrkilchen hus in der statt Schaffhusen an der Repffergassen zwüschen dem Barfüsser garten und deren zu sandt agnesen krut garten stosst vornen an die strass ...
Fritags nach Lorrencij.
65. 1536 R.P. Mit *Maister Lorentz* reden das er das best thüg und das gold wegg.
Fritags nach Marie himelfart.
66. 1536 R.P. Uff Cornellen Schulthaissen von kayserstul und Gangolffen Trüllerays ernstlich pit haben min Herren den *goldschmid von Winterthur* zu anem burgher uff und angenommen, doch sol er sin Manrecht wie er von Winterthur abgeschaiden sye bringen.
Donstag Sandt Matheus tag.
67. 1537 R.P. J. Ermattinger, *paulin büllinger*, fabian vogt und barthlome barat geschwygere habend verkoufft und zekouffen geben J. Hans stierlin ainen boumgarten ...
Fritags vor sandt Mathiss tag.

68. 1537 R.P. Zwüschen fridlin stültzen kleger ains und herr *Lorentz Bellen* antwurter anders thails haben mine Herrn der vier mut kernen und des mut habers halb zurecht erkennt, das er kleger die wol ablösen möge und so ain brieff darub wysende erfunden wurde und der brieff ewig und unablässig stunde sol der stültz im lorentzen lut desselben brieff wandel und abtrag thun.
Fritag vor thome.
69. 1539 R.P. Uff hüt daten haben min Herren das Burckrecht von *Maister Lorentzen Rosenbom* uff sin uffgeben uffgenommen, er hat ouch den aid welchen ain burger schweren sol, wenn er sin burckrecht uff git geschworen, min Herren wöllen ouch ime ain Manrecht und abschaid gebenn, lut sines begerens.
Fritag den ersten tag Augusti.
70. 1539 R.P. Der Lectur halber sölle die verordneten one verzug der *kirchen zierden* halb handeln, die überschlagen unnd demnach, was und wie vil si finden söllich wider an min Herren langen lassen, volgendts werden min Herren harin iren guten beduncken nach handeln.
Mitwoch den xxjj tag octobris.
71. 1540 R.P. Zwüschen *Maister Thoman dem goldschmid von Stain* cleger ains Blesj von Büttenhart und dem Ziegler von Stetten antwurtere andersthails haben min Herren zurecht erkennt das Blesj und der Ziegler ime M. Thoman umb den hophandel antwort geben sölle denn ferner was recht ist geschehen, uff söllichs Blesj und der Ziegler antwort geben und haben daruff min Herren witer erkennt, das M. Thomann wisen söl das Blesj im xvjjj batzen schuldig sige und er thug söllich oder nit denn aber was recht ist geschehen.
Montag nach der Herren vassnacht.
72. 1540 R.P. Zwüschen *Maister Hansen Ross* dem goldschmid cleger ains und Hansen schüffelin sampt sinem bruder antwurter andersthails haben min Herren nach clag antwort verhörung *Maister Hansen* brieff und allem rechtlichen fürwand zurecht erkennt und gesprochen das maister Hans Ross bi sinen ingelegten brieffen und siglen bliben und sölle die schüffelin die v S. grundzins in das gotzhus allerhailigen richten und in Rossen dero halben schadlos halten.
Fritags nach Medardj.
73. 1540 R.P. Dis piten umb das oberst statknechtamt: *Pauli Büllinger* der Goldschmid
Montags den xjjjj tag Junij.
74. 1540 R.P. *Hans Jacob hoffman* der goldschmid gesell von kulm ist gestrafft umb j Pf. jj S. umb das er hans jerg fryen von Zurzach wund gehowen hat, sol nach gnaden j gld. geben, darzu Hans Jergen den scherer abtragen und ime für sine costen und schaden j gld. geben.
Montags nach Jacobij.
75. 1540 R.P. *Paulus büllinger* der Goldschmid ist gestrafft umb j pf. H. umb das er zu spatt an die hut gangen ist, juravit min Herren in Monatsfrist nach ir stattrecht abtragen
Fritags den vj tag Augustj.
76. 1540 R.P. Zwüschen *maister Ludwigen mayer* dem Goldschmid von Baden cleger ains und *Hannsen Hoffmann* uss dem kupferberg ain mil wegs von kulm antwurter anders thails haben min Herren nach clag antwort und allem rechtlichen fürwand zurecht erkannt und gesprochen diewil Hans Hoffman sich bekennt hat das maister Ludwig ime Hoffman den saffyr weder für werschafft noch unwerschafft ze kouffen gebenn und aber er Hoffman den saffyr als er redt für werschafft koufft und also ain missverstanndt darinn gewesen das sy dann zu baiden siten von ainandern ledig erkennt sin sölle.
Fritags nach Verene.

77. 1540 R.P. Zwüschen *Maister Hansen Ross* dem goldschmid cleger ains unnd *Hannsen Hoffman* antwurter andersthails haben min Herren nach clag antwurt und allem rechtlichen fürwannd zurecht erkenndt und gesprochen diewil er Hoffman vor minen Herren reden lassen wie er von gedachtem maister Hansen nit gehört, das er des cossmans tochterman gescholten uff maynung er habe ain mortlichen handell begangen das sich dann er maister Hans ross des ersettigen woll. am andern als er Hoffman in anhangenden rechten zu bestimpten M. Hans Rossen gesagt er lüg als ain bösswicht, das er söllichs uff in wie recht ist bringe und er thug söllichs oder nit dann ferer was Recht ist geschechen söll und diewil er Hoffman das nach lut der urthail uff in nit bringen wöllen noch mögen ist witer erkenndt das er durch sinen mundt reden sölle er wüsse nüt von im denn alls Eer liebs und guts, und habe inn für ain biderman, dieser urthail er hoffman statt gethon.
Montags vor Marie geburt.
78. 1540 R.P. Dis piten umb die vogty zu Nükilch: ... Hans Cunrat Mörikoffer, *paulus bütlinger* der goldschmid.
Fritag den 5 tag wintermonats.
79. 1540 R.P. Bit umb das gerichts knecht ampt: ... *paulj Büttlinger* der Goldschmid.
80. 1541 R.P. Dis piten um das Ampt zu sandt Johans: ... *Paulus Büttlinger* der goldschmid.
Fritags nach unsers Hergotstag.
81. 1541 R.P. Min Herren haben erkendt das *maister Hans Ross* der goldschmid bi sinem Hus an der gassen kain esse sölle buwen, die verordneten söllen aber im boumgarten oder Barfüssen uff dem kilchhoff umb sechen ob si im Rossen ain blatz köntind ussge, doch sol er von demselben blatz zins geben.
Mitwuchen den x tag augustj.
82. 1541 R.P. Dis pitten umb das statknecht Ampt uff dem Rathus: *paulus Büttlinger* der goldschmid.
Fritags nach Marie geburt.
83. 1541 Kl.R.A. Item jj S. geben M. *Hans Ross* dem goldschmid, so er an ainem becher verdient hatt.
84. 1542 R.P. Thorschliesser uff Johannis Baptiste in disem xljj jare: ... Sandt angneser thürnlj: *H. Lorentz bell*.
85. 1542 Kl.R.A. Item vjj S. geben M. *Hanns Ross* von ainem becher und ettlichen löffel widderumb zu machen.
86. 1543 R.P. Zwüschen *Maister Hanns Rossen* Cleger ains und den schüffelin antwurtere anndersthails haben mine Herren nach clag antwurt Red gegenred unnd allem rechtlichen fürwand zu Recht erkenndt unnd gesprochen, das Maister Hanns Ross wol uff das sy buwen möge, doch soll er nit ferer gegen den schüffelin hinuss buwen denn wie ietz der fürschutz ist unnd soll uff der schwyn styg ain halben schuch harin wert gegen Maister Hanns Rossen farren.
Fritags nach Marie Himenfart.
87. 1543 R.P. Zwüschen Josten Holdenmayer vonn Lucern gwalther an ainem unnd *Maister Hanns Rossen* am andern thail haben mine Herren nach baiderthailen fürbringen erkenndt das Maister Hanns Ross nüt kundtschafft sagen es sye dan sach vor rat oder gericht zu lucern erkannt sye, das er kunndtschafft sagen solle.
Fritags vor Marie gepurt.
88. 1543 R.P. Dorschliesser uff Johannis Baptista Anno xljjj.: ... Sant angnesen thürmlin dartzu hatt den Schlüssel *Her Lorentz Bel*.
89. 1544 R.P. Item *Steffan de Rapal* von annttorff hatt minen Herrn Burgermaister Johannsen Waltkilch inn die Hanndt glopt weder sin lib noch gut zuverendern biss zu usstrag des Rechtens.

Ist erkennndt das wernli schlosser knecht fennglichen angenommen werden sol umb er uber hanndt gebnen friden ann Steffan de Rappal von Annttorff den goldschmidt gesellen gestraibfft demnach zuckt unnd uff inn geschlagen unnd also hanndt gebnen friden ann im gebrochen.

Montags nach Oculi.

90. 1544 R.P. Umb das Cristoffel Dor von Nötingen unfer von Nürrenberg werli ab ecks knecht uber handtgebnen friden uber *Steffan de Rappal* von Andtorff den goldschmid gesellen zu zuckt und zu im geschlagen haben min Herren in busswürdig erkanndt und nach gnaden gestrafft umb lxxx pfund haller, die sol er minen Herren geben oder schweren uss miner Herren statt gericht und bieth zegan und darin niemer mer zekomen, er hat das gelt zebezallen nit vermögen und den aid und darzu das gewönlich urfechdt geschworen.
Fritags nach Oculi.
91. 1545 Kl.R.A. Item jj pf. xjjjj S. geben *Hans Ross* als er mit arbaitt verdient nach und nach biss vitti.
92. 1546 R.P. Z. Herr *Lorentz bellen* ains und Anna Sennin wilund Jacob märckhen gelassnen wittfrowen anderthails ist nach verlesung der gannt zu Recht erkendt das der sennin ain ganntbrieff verfolgen und soll H. Lorentz sin gelt uff das Rathus hinder den knecht erlegen und wenn denn sin mitthafft uss dem krieg kumpt so sy des costens halben so bisher uff die gannt gangen ist nitt verglichen mögen alsdann sovil und Recht ist darumb ergon soll.
Fritags nach michaelis.
93. 1546 R.P. Min Herren haben uff *maister Lorentz Rosenboms* des goldschmids frünttlich ansuchen und piten in wider zu irem burger angenommen und sol ain abschaid von augspurg, wie er daselbs abgeschaiden sige min Herren uberantworten. Mitwochen nach dem hailigen wyenächttag.
94. 1547 R.P. *Lorentzen Rosenbom* ist zil geben, soll sinen abschaid in jarsfrist bringen.
Mitwochen nach Quasimodo.
95. 1547 R.P. *Lorentzen Rosenboms* halben ist erkennt, wölle er allhie bliben und das handtwergek driben, sölle er die Zunfft zum Rüden kouffen.
Montags den xxjjj tag may.
96. 1547 R.P. Herr *Lorenz bellen* halben der presenz halben soll erkundigt werden, was sin pfrund insonders habe.
Montag vor Bartolomej.
97. 1547 R.P. Z. Caspar schnider ains, *Pauli Bütlinger* und Catharina fabion maister selgen gelassne husfrowen anderstails ist zurecht erkennndt, wenn es sich erfindt ...
Montags den vjj novembris.
98. 1548 R.P. Item pauli stuffetter von Zell uss dem wissenthal und Catharina crafftin sin ewürtin und J. Johannes spissecker vogt *pauli bütlingers* kinden, die er bi Elsbett crafftin selgen elichen uberkommen, die haben verkoufft und zekouffen geben ...
Montags nach Medardi.
99. 1548 Kl.R.A. Item j Pf. vj S. geben *M. Hans Ross* als er unsern Credentz gesuberet und aber j lott silber so er an dem ainen Credentz abgeschnitten, ist im ouch worden
Item j Pf. vjj S. geben *M. Hans Ross* als wir im by arbaitt schuldig.
100. 1549 R.P. Als dan die Büchsenschützen minen Herren den *silberin Becher* den si zu Rotwil gewunen und zwen wider geschenckt die haben min Herren zu ainer schenckj angenommen und wellend dagegen Baldthassar pflumen der den becher gewunen x gl. und der gantzen gesellschaft die zu Rotwil gsin sind xx gl. schencken.
Montag nach Jacobj.

101. 1549 R.P. Ist erkendt das *Pauli büllinger* der betel vogt all morgen und all abent in das selhus gon und die armen lüt abzellen, demnach was er befunden den J. Hans Spissecker des brodt halben söllich anzaigen.
Donstag nach martini.
102. 1550 Kl.R.A. Item j Soum win geben und verkoufft *maister Hans Rosen*, galt vj pf.
Zinstag nach Hilari.
103. 1550 Kl.R.A. Z. Jacob von fulachs anwalten Hainrich brack von schwerzach etz wonhafft zu wyler cleger an ainem und *maister Hans Rossen* am anderthail ist nach clag antwurt besichtigung des guldin rings und stains zurecht erkendt wil der stain ain dnuges werschafft gewesen und aber verdorben ist und teglichs verdirbt das dan Jacob von fulach den Rossen umb sin ansprach ussmachen so es nit beschechen sol Ross bi sinem hafft beliben und mag den nach der statt recht angriffen, des costens halben ist in der gütigkait uff baiden thailen gutlich vertruwen erkendt das der gwalther dem Rossen ain pfund haller geben, so aber von hüt daten witer kosten der schuld halben ufflauffen würden das selbe sol Jacob von fulach ouch erlegen, der gwalther hat ainen aid geschworen was im recht worden sige, das er dabi bliben welle.
Fritags den xxjjij Januarij.
104. 1550 R.P. Z. *Wilhelm schupen* dem goldschmid ains unnd Eberlin damler annderthails vonn wegen eberlin damlers knaben ist in der gütigkait uff baiden thailen gütlich vertruwen erkennt, dz Eberlin damler vonn sins sons wegen dem schuppen jjj gulden geben unnd soll Eberlin den scherer abtragen demnach hiemit gericht und geschlicht sin unnd mag Eberlin sin son verdingen wo er wil.
Mitwuchen nach Thome.
105. 1551 R.P. Brida *Justinianus goldschmids* frowen ... im Testament von Hans Rudolf.
106. 1551 Kl.R.A. Item jj pf. jjj S. vj H. geben *maister Hanns rossen* von dem grossen guldin kopf zu bützen unnd zuvergulden ist unnder Hanns Hildtprandten dem alten pfleger zerbrochen worden.
Montag nach verena.
107. 1551 Kl.R.A. Item jjj S. geben *Justianussen Byel* dem goldtschmid von etlichenn Löffel stilenn zebützen.
Sambstag nach vallenthi.
108. 1552 Kl.R.A. Item jj S. gebenn *maister Hannss Rossen* umb jj löffel inn silbernn Stil zestossen.
Frytag nach pauli Bekerung.
109. 1552 Kl.R.A. Item xjjj S. vjjj H. gebenn *maister Hanns Rossen* umb j goldwag uf mitwuchen nach verena.
Item xjjj S. vjjj H. gebenn *maister Hanns Rossen* umb j goldwag eodem.
110. 1552 R.P. Zwüschen Essiassen franncken von Arow ains und *Hans Wilhelm Rossen* annders thails ist uff clag antwurt red unnd gegenredt unnd allem rechtlichen fürwannndt zu recht erkennndt unnd gesprochen die verloffnen redenn entwederem thail an sinen Eeren nüt schaden unnd so der Ross ime franncken ettwas lidlons schuldig ist, darumb soll der Ross im Cleger ussrichten und bezallen.
Montags nach Martinj.
111. 1553 R.P. Uff *Maister Lorentzen Rosenboms* des goldschmids früntlich ansuchen haben min Herren bewilligt dry Jar sin burkrecht uffzuenthalten, er soll aber stüren und thun wie ain anderer burger zethundt pflichtig ist.
15. September.
112. 1553 R.P. Item Christa Widmer und Küngolta Erni sin Husfrow habent verkoufft unnd zukouffen gebenn *Hanns Wilhelm Schupen* iren wingarten des ungeverlich bi fünf vierling Reben sampt den wispletzen unnden oben unnd nebentsich daran gelegen deren bi dri juchart ungevarlich werint... zwüschen Hans sigmunds

unnd Rudolffs hussrats wispletzen gelegen, oben an Michel Kermans wingarten unnd unden an Herrn Burgermaisters Johansen waldkilchs selgen erben gut stossende

113. 1554 R.P. Zwischen *M. Hans Rossen* dem Goldtschmidt cleger ains unnd Jacoben Wilderich antwurter andersthails haben min Herren Burgermaister und Rath uff clag antwurt unnd allem rechtlichen fürwand haben wir zurecht erkennt unnd gesprochen, dwil Jacob Wilderich geredt inn Rossen nit geschulten, wüss ouch nüt vonn im den alle Eer und alles guts, die verloffne Reden antwederen thail ann sinen Eeren nüt schaden unnd gut frid sin.
Montags den vierten tag Brachmonats.
114. 1554 R.P. Item der Richter Hans Conradt Mörikoffer by dem Eydt den er minen Herren Burgermaister unnd Rath geschworen gsagt, Er Hans Conradt Mörikoffer *Hans Payer* dem Goldtschmidt dry guldin Ring, zween het jeder guldin Ring ein Saffyr der drit guldin Ring het ein schmareckhli und ein Rupinli umb drissig unnd dritthalber guldin zu kouffen geben, welches gelt Hans Payer erlegt haben, nit thon, er züg wellen bezahlt sin oder ein Bürgen haben umb welche sum *wernher Zentgraff* Hans Payers Schwoger für gedachten Hans Payer bürg worden, unnd im Hans Conradt Mörikoffer bezahlt, unnd by der Bürgschafft ist gewesen J. Hans Keller selig unnd sin son Hans Jacob Keller, *Maister Hans Ross* der Goldtschmidt und Wilhelm Ross sin son und ander mehr.
Mitwochen den xxvj tag Septembris.
115. 1555 R.P. *Hainrich höscheller* der goldtschmid ist gestrafft umb jfff Pf. heller, umb das er Hans wolffen mit der fust an kopff geschlagen, der begert het zefrieden, soll nach gnaden j Pf. heller geben. 25. Januar.
116. 1555 R.P. Lenntz mayer ist herr *Lorentz belen* seligen gelassen wittfrowen zue vogt geben.
Mittwuchen nach Bartholomej.
117. 1555 R.P. Ist erkennth min Herren Martj vith, Bartly Sibolt ain schriber unnd *pauli bütlinger* umbher gan unnd befehlen, welche vor dem Jahrmarkt botten mist und wust hinweg zufüren ungehorsam erschinen, dieselben uffschriben unnd die so jetzunder botten würt ouch uffschriben unnd zu acht tagen umb widerumb her gon lügen wer ungehorsam erschinen sige. Fritags den 30. Augustj.
118. 1555 Kl.R.A. Item v S. gebenn *Baschenn Brunen* von ainem löffel inbeschlahen uf Sonntag nach vallenthini.
119. 1556 Kl.R.A. Item vjjj S. vj H. gebenn *maister Baschenn Brun* von ainem silberin Becher tegkel zebessern.
Sonntag nach pauli bekerung.
120. 1556 R.P. Item Her *Lorentz belen* selgen wittfrow will Hans Cunrat Mörikoffer als amptman Sandt Johannis mit verwilgung siner oberpfleger von wegen ires ewürts selgen versichern und versehen....
Frytags den xvj tag februarj.
121. 1556 Kl.R.A. Item j Soum win gebenn *Baschenn Brunen* dem goldschmid eodem. Zinstag nach Judica.
122. 1556 Kl.R.A. Item jfff S. vj H. gebenn *Baschenn Brunen* dem Goldtschmidt von jfff löfflen zemachen uf frytag nach exaudi.
123. 1556 R.P. Min Herren Burgermaister und Rath haben erkennt her *Lorentz belen* selgen erben die pfrund so uff Martini im lv jar verfallen innemen und was inen nit geben sol inen erstattet werden, demnach von Martini im lv Jar bis uff Marie Magdalene die anzal der pfrund an gelt kernen rogggen vessen haber genss vassnacht henen herpsthüner ayer und das gelt von der presentz folgen und werden.
Fritags den xv tag maij.

(Fortsetzung folgt).